

380202 Fürst Ludwig

439

Geben Cöthen am lichterfeste¹⁰ den 2 des Hornungs 1638.

Des Unverenderlichen freund und dienstwilliger

Nehrender

T a *Bis* kan am Rand ergänzt.

K 1 Frh. Enno Wilhelm v. Innhausen u. Knyphausen (FG 238), der in 371112A von F. Ludwig (Der Nährende) um eine Übersetzung der Gesellschaftsnamen der FG-Mitglieder in das Französische gebeten worden war und dieser Bitte nachzukommen in 371117 zugesagt hatte. Da er diese Zusage jedoch nicht wahr machen konnte, hat sich F. Ludwig, dem Zeugnis des vorliegenden Briefes nach, in Zusammenarbeit mit Christian Ernst (v.) Knoch (s. Anm. 3) diese Übersetzung selbst vorgenommen. In 380423 bat F. Ludwig Innhausen um Korrekturdurchsicht einer dem genannten Brief beiliegenden Liste der frz. Gesellschaftsnamen. In 380616 entschuldigte sich Innhausen nochmals ausdrücklich, daß er sein Übersetzungs-Versprechen nicht habe erfüllen können. Vgl. 371112A K 9.

2 Zwar, adv. Vgl. 371027 K I 1.

3 Christian Ernst (v.) Knoch (FG 268. Der Weichende). Vgl. zu seiner Biographie 380320A K 0. Er hatte um diese Zeit F. Ludwig in Köthen besucht, wo in gemeinsamer Anstrengung die Übersetzung der FG-Gesellschaftsnamen ins Französische vorgenommen wurde. Das Tagebuch F. Christians II. v. Anhalt-Bernburg (FG 51) belegt nicht nur Knochs Aufenthalt im Anhaltischen, sondern auch, daß er den vorliegenden Brief F. Christian persönlich überbracht und tags darauf das (heute verschollene) Antwortschreiben nach Köthen bestellt hat. Schon am 19.11.1637 war Knoch bei Christian zu Gast gewesen: „Der general adjutant Knoche, ist bey mir gewesen, vndt nach der Mahlzeit wieder verrayset.“ Am 25.1.1638 notierte Christian seine Sorge, Knoch werde seine Pläne in der Stadt Bernburg behindern oder hintertreiben, auch die Nachricht, Knoch habe abgedankt: „Der general adjutant Knoche ist extra bey vns gewesen, wie auch Curtt Christoff von Börstel [FG 438. 1645]. Il semble, que le dit Knoche empesché mes des-seings icy a la ville. NB: Er hatt abgedancktt.“ Bedeutsam im vorliegenden Zusammenhang die Einträge von Anfang Februar 1638. 2. 2.: „Der Junge Knoch ist herkommen mitt schreiben von Cöhten. J'ay respondu, in sachen die Fruchtbr. Gesellschaft anlangende.“ 3. 2.: „Jch habe Knochen dimittirt nach Cöhten, colla mia risposta.“ *Christian: Tageb.* XIV, 522r, 548v u. 551vf. – Die im fruchtbringerischen Aktenbestand erhaltenen Listen der frz. Gesellschaftsnamen (vgl. 371112A K 9) stammen sämtlich aus späteren Jahren: 1639, 1641, 1645/46. Das einzige Zeugnis, das Knoch betrifft, ist das Blatt HM Köthen: V S 449g. Es handelt sich um eine von F. Ludwig niedergeschriebene kurze, weder chronologisch noch alphabetisch geordnete Liste mit etwa 25 dt.-frz. Gesellschaftsnamen, adressiert von unbekannter Hand „A Monsieur Monsieur Lieutenant Colonel Christian Ernst Knoch. Conseillier des princ^{es} d'Anhalt etc.“. Diese Liste, die aufgrund der Titelbezeichnung eines anhaltischen Rats in der Adresse ebenfalls nicht vom Frühjahr 1638 stammen kann, verzeichnet auch solche Gesellschaftsnamen, die vielleicht in Aussicht genommen worden waren, aber gar nicht oder erst weit nach Knochs Tod (1655) vergeben wurden, wie etwa „Le Tendant, Der Zielende“, als welcher Gf. Christoph Christian v. Leiningen-Westerburg (FG 845) 1674 in die FG aufgenommen wurde.

4 Liegt dem Brief nicht mehr bei. Vgl. Anm. 3. Interessant ist aber eine Liste frz. Gesellschaftsnamen der FG in derselben Akte, in der sich der vorliegende Brief findet: LHA Sa.-Anh./ Dessau: Abt. Köthen A 9a Nr. 167, Bl. 9r-10v: „Les Noms des Accademiqes Fructifians. En François.“ Sie verzeichnet die frz. Namen chronologisch nach Nr. 1-339, hält also den Mitgliederstand von 1639 fest. Signifikant ist der Aufbau dieser Liste: Nr. 1-317 (d. i. Hans v. Rochow; aufgenommen in die FG im Januar 1638, s. 380128) Schrei-